

15.11.2023 Kultur ⌚ 4 Minuten Lesedauer

## Wherlock choreographiert Totentanz auf Münsterplatz

Openair-Spektakel zum Jubiläum: Der ehemalige Ballettdirektor stellt dafür eigens eine Tanz-Compagnie zusammen.

von Claude Bühler



*Richard Wherlock, langjähriger Ballettdirektor am Theater Basel, choreographiert im Juni den «Totentanz» auf dem Münsterplatz. Bild: Screenshot SRF*

Er war von 2001 bis 2023 der unbestrittene Publikumsliebling im Direktorium des Theater Basel, mit seinem Publikumserfolg «überlebte» er mehrere Intendanten.

Jetzt kommt Richard Wherlock (65) zurück: Mit einem Totentanz-Spektakel auf dem Münsterplatz. Vom 24. bis 29. Juni 2024 soll die Openair-Show sechs Mal aufgeführt werden. Wherlock wird dazu ein eigenes Tanz-Ensemble zusammenstellen und die Choreographie gestalten, wie Prime News auf Anfrage erfuhr.

Die Veranstalter um Kommunikationsprofi Dominique Mollet versprechen ein «Gesamtkunstwerk für alle Sinne, das sich mit dem Leben und dem Tod auseinandersetzt». Man tauche in eine spektakuläre Welt ein. Zum Budget des Sommerevents wollte sich Mollet zunächst nicht äussern.

Schon heute Mittwochabend soll es einen etwas November-düsteren Vorgeschmack geben: Um 18 Uhr treffen sich Trommler beim Totentanz. Dazu später mehr.

## Zum 50. Todesjahr des Komponisten Frank Martin

Arie van Beek als Dirigent leitet mit dem l'Orchestre de Chambre de Genève und der Knabenkantorei Basel den musikalischen Teil des Abends. Theaterregisseur Raphael Bachmann und der bildende Künstler Pascal Joray sorgen für «eine Bildsprache mit hauptsächlich analogen Mitteln».

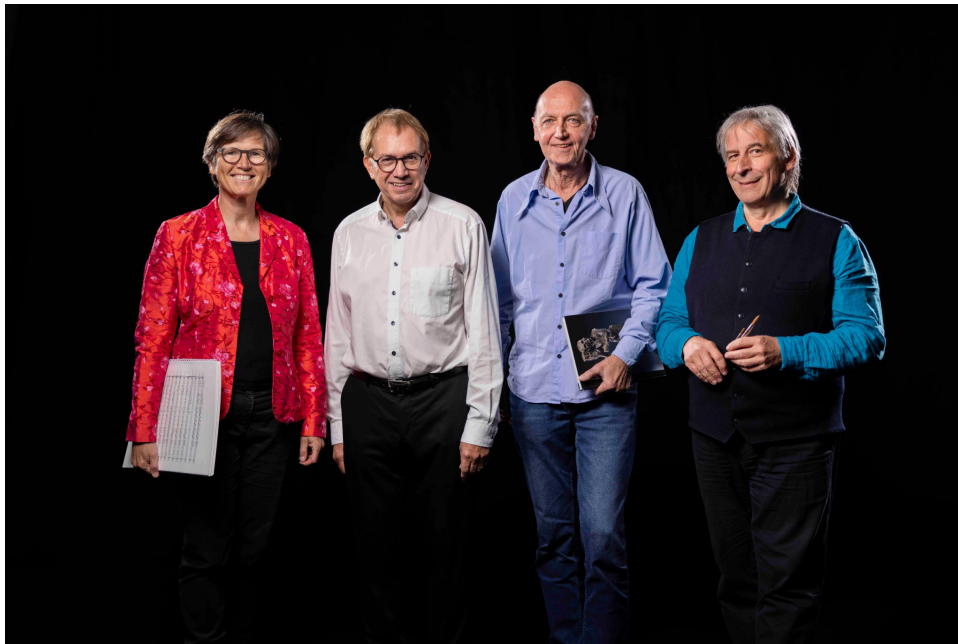
So werde ein überdimensioniertes Buch die einzelnen Szenen bebildern: «Bei jedem Szenenwechsel wird eine neue Seite, ein neues Kapital aufgeschlagen», heisst es im Konzept, das Prime News vorliegt.

«Ein Totentanz zu Basel» wurde 1943 vom Schweizer Komponisten Frank Martin als Stück für Orchester, Ballett, Knabenchor, Bariton und Basler Trommeln komponiert. Sein Werk wurde auf dem Basler Münsterplatz realisiert und zählte zu den bemerkenswerten Kunstproduktionen der Schweiz in jenen dunklen Jahren.

Zu seinem fünfzigsten Todesjahr wird das Werk nun Ende Juni 2024 mit sechs Vorstellungen am selben Ort in einer Neuinszenierung wieder aufgeführt. Danach ist eine kleine Tour in den Niederlanden geplant.

### Der Tod als steter Begleiter

Der «Totentanz zu Basel» ist ein musikalisches Bühnenwerk mit einer Balletthandlung. In einzelnen Szenen, die zeitgenössisch umgesetzt werden, tanzen die diversen Schicksalsfiguren der Tradition des mittelalterlichen Ablaufes folgend, mit dem Tod. Dabei soll die Inszenierung nicht «tagesaktuell» sein, schreiben die Veranstalter.



Die Totentanz-Viererbande: Edith Habraken, Dominique Mollet, Raphael Bachmann, Pascal Joray. Bild: zVG

«Da ist der alte Mann, die Mutter, der Sportler, die Influencerin, der Soldat, die Selbsttöterin, das Kind und die schöne Frau, die alle dem Tod begegnen und lassen damit die Besucher an einem der ältesten Theaterthemen Europas teilhaben». Der Tod sitze während der ganzen Zeit unauffällig auf der Bühne.

Das Ballett füge sich mit dem Orchester, Solomusikerinnen und Solomusikern, Sängern und Tambouren sowie «Überwesern», Statisten und Bildern zu «einem einmaligen Bühnengeschehen» zusammen.

## Der Totentanz-Trommel-Zug am Mittwochabend

Zu der dunkeln November-Cortège, die heute Mittwochabend stattfindet, wurden Tambouren, Tambourenchefs, Schyssdräggi und «Ainzelmasgge» schon zu einem früheren Zeitpunkt eingeladen.

Der Treffpunkt ist wie erwähnt um 18 Uhr beim Totentanz (bei Janus). Alle, die teilnehmen, werden in schwarzer Kleidung auftauchen, eine traditionelle Basler Trommel tragen und sie sollen auf mittlerem Niveau trommeln können.

Um 18.30 Uhr folgt der Abmarsch via Spiegelgasse, Schneidergasse, Hutgasse, Marktplatz, Freie Strasse, Münsterberg, Münsterplatz. Den Trommelzug leitet die Basler Meister-Trommlerin Edith Habraken.

Die Tambourgruppe «Les cent tambours de Bâle» sei der Name für einen «besonderen-Tambour-Gruppe-Anlass» ohne Mitglieder. Die Gruppe sei da, wenn der Anlass da ist. Der Tod kündige sich schliesslich auch nicht an, heisst es in der Einladung zum Anlass.

Die kostenlose Prime News-App – jetzt [↗](#) herunterladen .



**Claude Bühler**

Co-Redaktionsleiter

<https://primenews.ch/articles/2023/11/wherlock-choreographiert-totentanz-auf-muensterplatz>